Psalm 10

Elberfelder Übersetzung (Version 1.3 von bibelkommentare.de)

1 Warum[H4100], HERR[H3068], stehst[H5975] du fern[H7350], verbirgst[H5956] dich in Zeiten[H6256] der Drangsal[H6869]?

2 In seinem Hochmut[H1346] verfolgt[H1814] der Gottlose[H7563] hitzig den Elenden[H60411]. Sie werden erhascht werden in den Anschlägen[H4209], die[H2098] sie ersonnen[H2803] haben. [?][H8610]

3 Denn[H3588] der Gottlose[H7563] rühmt[H1984] sich des Gelüstes seiner Seele[H5315]; und er segnet[H1288] den Habsüchtigen[H1214], er verachtet[H5006] den HERRN[H3068]. [?][H5921 H8378]

4 Der Gottlose[H7563] spricht nach seinem Hochmut[H1363 H6392]: Er wird nicht[H1077] nachforschen[H1875]. Alle[H3605] seine Gedanken[H4209] sind: Es ist kein[H369] Gott[H430]!

5 Es gelingen[H2342] seine Wege[H18703] allezeit[H3605 H6256]; hoch[H4791] sind deine Gerichte[H4941], weit[H5048] von[H4480] ihm entfernt[H5048]; alle[H3605] seine Widersacher[H6887] – er bläst[H6315] sie[H1992] an[H6315].

6 Er spricht[H559] in seinem Herzen[H3820]: Ich werde nicht[H1077] wanken[H4131]; von Geschlecht[H1755] zu Geschlecht[H1755] werde ich in keinem[H3808] Unglück[H7451] sein.

7 Sein Mund[H6310] ist voll Fluchens[H423] und Truges und Bedrückung[H8496]; unter[H8478] seiner Zunge[H3956] ist Mühsal[H5999] und Unheil[H205]. [?][H4390] [?][H4820]

8 Er sitzt[H3427] im Hinterhalt[H3993] der Dörfer, an verborgenen Örtern ermordet[H2026] er den Unschuldigen[H5355]; seine Augen[H5869] spähen[H6845] dem Unglücklichen[H2489] nach. [?][H2691] [?][H4565]

9 Er lauert[H693 H4565] im Versteck[H5520], wie ein Löwe[H738] in seinem Dickicht[H5520]; er lauert[H693], um den Elenden[H6041] zu erhaschen; er erhascht den Elenden[H6041], indem er ihn in[H4900] sein Netz[H7568] zieht[H4900]. [?][H2414] [?][H2414]

10 Er duckt[H1794] sich, bückt[H7817] sich, und in seine starken[H6099] Klauen fallen[H5307] die Unglücklichen[H2489].

11 Er spricht[H559] in seinem Herzen[H3820]: Gott[H4104] vergisst[H7911]; er verbirgt[H5641] sein Angesicht[H6440], niemals[H1077 H5331] sieht[H7200] er es!

12 Steh[H6965] auf[H6965], HERR[H3068]! Gott[H4105], erhebe[H5375] deine Hand[H3027]! Vergiss[H7911] nicht[H408] der Elenden[H6041]!

13 Warum[H5921 H4100] verachtet[H5006] der Gottlose[H7563] Gott[H430], spricht[H559] in seinem Herzen[H3820]: Du wirst nicht[H3808] nachforschen[H1875]?

14 Du hast es gesehen[H7200], denn[H3588] du[H859], du schaust[H5027] auf Mühsal[H5999] und Kummer[H3708], um zu vergelten[H5414] durch deine Hand[H3027]. Dir überlässt[H5800] es der Unglückliche[H2489]. Der Waise[H3490] Helfer[H5826] bist[H1961] du[H859].

15 Zerbrich[H7665] den Arm[H2220] des Gottlosen[H7563]; und der Böse[H7451] – suche[6] seine Gottlosigkeit[H7451], bis dass du sie nicht[H1077] mehr findest[H4672]! [?][H1875]

Druckausgabe erzeugt am 29.03.2024 auf bibelkommentare.de

16 Der HERR[H3068] ist König[H4428] immer[H5703] und ewiglich; die Nationen[H1471] sind umgekommen[H6] aus[H4480] seinem Land[H776]. [?][H5769]

17 Den Wunsch[H8378] der Sanftmütigen[H6035] hast du gehört[H8085], HERR[H3068]; du befestigtest[H3559] ihr Herz[H3820], ließest dein Ohr[H241] aufmerksam zuhören, [?][H7181]

18 um Recht[H8199] zu schaffen[H8199] der Waise[H3490] und dem Unterdrückten[H1790], dass der Mensch[H582], der von[H4480] der Erde[H776] ist, von nun an nicht[H1077] mehr[H5750] schrecke[H6206]. [?][H3254] [?][H6206]

Fußnoten

1. O. Durch den Hochmut des Gottlosen wird der Elende sehr geängstigt
2. Eig. seiner Hochnäsigkeit
3. Eig. Kräftig (dauerhaft) sind seine Wege
4. El
5. El
6. d.h. ahnde

Druckausgabe erzeugt am 29.03.2024 auf bibelkommentare.de